



Erdkunde

Im Erdkundeunterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler ein topographisches Grundwissen. Sie lernen Räume der Erde unter verschiedenen Frage- bzw. Problemstellungen und auf unterschiedlichen Maßstabsebenen kennen – vom Nahraum, über Deutschland und Europa, bis hin zu ausgewählten außereuropäische Regionen. Durch die Betrachtung von Räumen unter verschiedenen Perspektiven erwerben Schülerinnen und Schüler neben allgemein geographischen Wissensbeständen gleichzeitig auch grundlegende regional-geographische Kenntnisse über Regionen, Staaten und Staatengruppen. Durch die Erschließung von Nah - und Fernraum wird einerseits ein erweitertes Verständnis der eigenen Lebensbedingungen, andererseits aber auch Toleranz gegenüber dem Eigenwert anderer Kulturen, die an unserer Schule breit vertreten sind, angebahnt und auf ein Leben in einer international verflochtenen Welt vorbereitet.

Das Fach Erdkunde richtet den Blick vor allem auf ökologische Veränderungen, regionale Umstrukturierungen, Globalisierung, demographische Entwicklungen sowie damit einhergehende Ressourcenkonflikte, die das Leben und die Lebensplanung auch unserer Schülerinnen und Schüler in hohem Maße beeinflussen und prägen.